

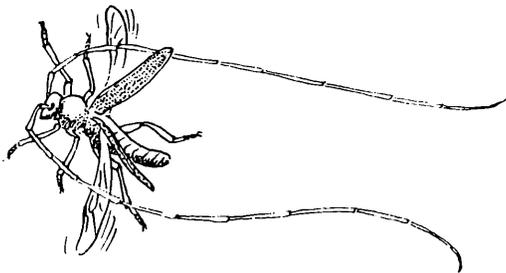
## Der Kampf der Zimmermannsböcke

Klaus von der Dunk

**Zusammenfassung:** Es wird über Beobachtungen beim Turnierkampf der Männchen des Zimmermannsbockkäfers *Acanthocinus aedilis* (Cerambycidae, Col.) berichtet.

**Abstract:** A detailed description of the fight of two males of the Lonhorn Beetle *Acanthocinus aedilis* (Cerambycidae, Col.) is given.

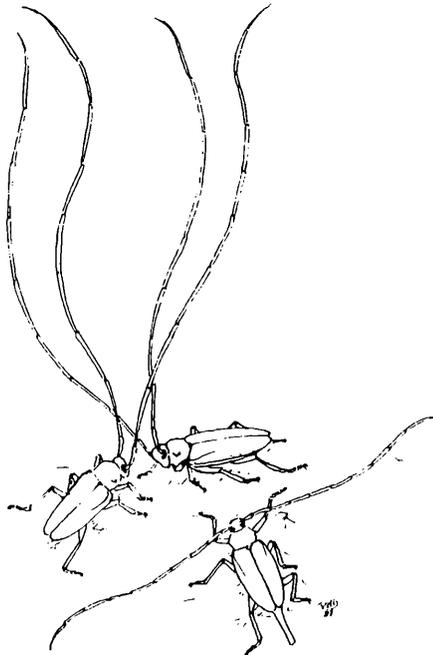
Im April dieses Jahres lagen wieder an den Forstwegen die gefälltten Kiefern für den Abtransport. Manche Stämme waren bereits entrindet, viele jedoch noch nicht. Bei der Suche nach interessanten Insektenarten umbrummte mich plötzlich ein großer Käfer. Schief hing er in der Luft und seine langen Fühler wehten wie Fahnen hinterher. Es war ein Männchen des Zimmermannsbocks *Acanthocinus aedilis*.

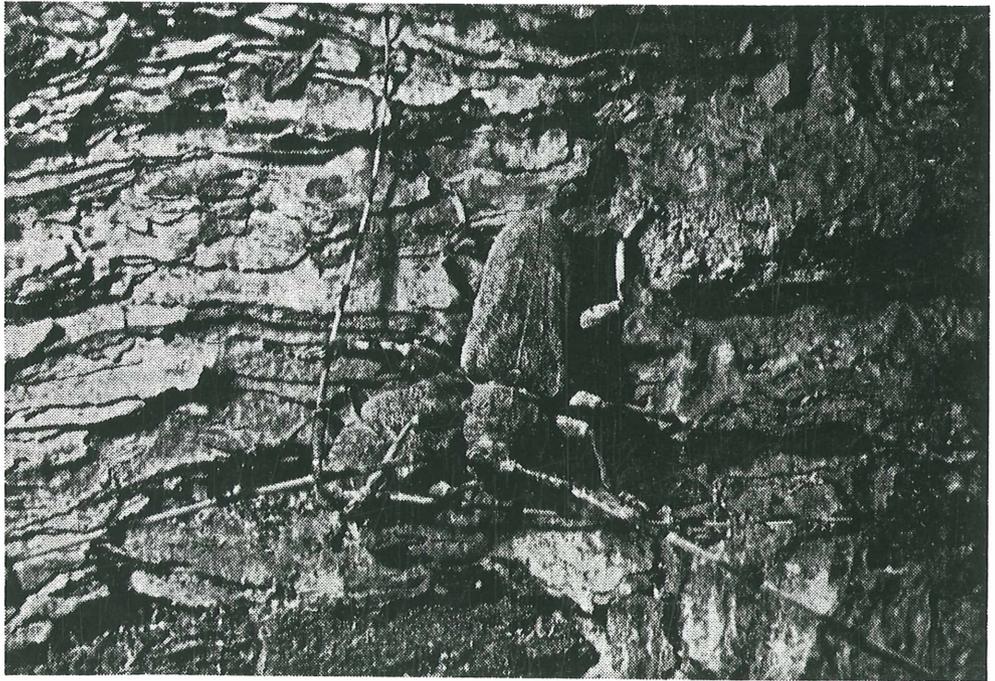
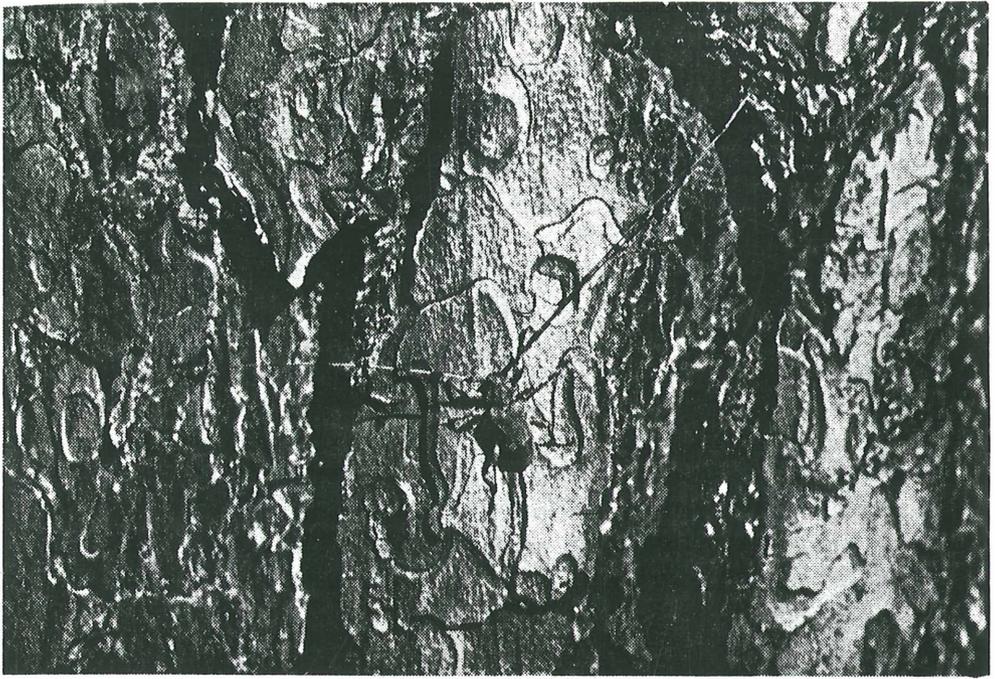


Sein Flug wirkte etwas unbeholfen. Zielgerichtet landete er aber in enger werdenden Kreisen auf einem der noch berindeten Kiefernstämmen. Wenn ich nicht beobachtet hätte, wo er gelandet war, hätte, wo er gelandet war, hätte ich ihn sicher übersehen. Zu gut paßte seine Färbung zu der rissigen Kiefernrinde.

Langsam schritt das Zimmermannsbock-Männchen über den Stamm, dabei seine mehr als 10 cm langen geringelten Fühler seitlich hin- und herschwenkend. Die hastig umherlaufenden Ameisenbuntkäfer (*Thanasimus formicarius*), die auf der Suche nach Borckenkäfern waren, störten ihn nicht.

Plötzlich stand vor ihm ein Rivale, den ich vorher gar nicht gesehen hatte. Auch ein Weibchen bemerkte ich jetzt, das in einer Rindenspalte in der Nähe saß. Nun standen sich die beiden Männchen gegenüber, die langen Fühler nach oben gestreckt. Ein kurzer ruckartiger Fühlerkontakt eröffnete das Turnier. Beide Kontrahenten senkten ihre Köpfe und versuchten so unter den Körper des Gegners zu gelangen. Schon bald zeigte sich, daß der "Platzkäfer", wenn ich ihn einmal in Anlehnung an die Jägersprache so nennen darf, dem Neuankömmling überlegen war. Vielleicht fühlte er sich auch besonders stark durch die Nähe "seines" Weibchens. Jedenfalls gelang es ihm, ständig seinen Kopf unter den seines Rivalen zu schieben und wieder ruckartig zu heben. Es war zu merken, daß der Gegner Mühe hatte, sich an der Rinde festzuhalten. Den fortgesetzten Attacken war er offenbar nicht gewachsen. Rückwärts gehend mußte er in ein "Rindental" ausweichen, was die Kampfsituation des Platzverteidigers noch verbesserte. Knapp 5 Minuten nach seinem Beginn endete dieser Kampf mit dem Rückzug des Herausforderers. Der Zweikampf war so faszinierend, daß ich erst ans Fotografieren dachte, als alles schon vorbei war. Daher kann ich hier nur eine Eindruckszeichnung wiedergeben:





Nach dem Kampf lief das siegreiche Männchen wieder zu seinem Weibchen, das inzwischen eine für die Eiablage günstige Rindenritze gefunden hatte. Seine Besitzansprüche zeigend, stellte sich das Männchen über das Weibchen (Foto). Etwa 21 min. verharrten die Käfer in dieser Stellung. Wahrscheinlich schob das Weibchen in dieser Zeit seine Eier mit der Legeröhre in eine Spalte zwischen Rinde und Holz. Danach entfernte sich das Männchen, während das Weibchen noch einige Zeit in der näheren Umgebung blieb. Erst jetzt schaute ich an dem Kiefernstamm entlang und konnte insgesamt zwei weitere Paare und drei Weibchen solo finden. Alle befanden sich nur auf diesem einen Stamm. Auf den anderen tat sich in dieser Beziehung gar nichts. Wahrscheinlich hatte nur dieser eine Stamm den Zustand, der für die Ernährung der Larven optimal ist. A. Horion schreibt in seinem Buch "Käferkunde für Naturfreunde" Frankfurt 1949, S. 169: "Er brütet nur in abständigem Nadelholz, besonders in alten Stümpfen oder in modernden, vergessenen Stämmen und Scheitern." Eine Stunde später - etwa um 11 Uhr vormittags - besuchte ich noch einmal den ereignisreichen Schauplatz. Aber kein Zimmermannsbock war mehr da!

Verfasser: Dr. Klaus von der Dunk  
Ringstraße 62  
8551 Hemhofen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Dunk Klaus von der

Artikel/Article: [Der Kampf der Zimmermannsböcke 83-86](#)